

Alemany ESO – 1a fase

Die Geschichte des Fahrrades

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gingen die Menschen zu Fuß und sie transportierten Waren in Schubkarren oder mit Pferden. Wenn sie reisten, nutzten sie Pferdekutschen. Dann passierte 1815 eine schreckliche Naturkatastrophe: Der Vulkan Tambora in Indonesien brach aus und auf der Nordhalbkugel verdunkelte sich der Himmel. Es wurde so kalt, dass im folgenden Jahr, im Sommer 1816, kein Korn für Brot auf den Feldern wuchs. Die Menschen hungerten und natürlich gab es auch kein Fressen mehr für die Pferde, sie starben an Hunger. Was tun ohne Pferde? Der Erfinder Freiherr Karl von Drais erfand eine Maschine, mit der man sich ohne Pferde fortbewegen konnte: eine Laufmaschine. Auf seiner Testfahrt fuhr er mit ihr 14 Kilometer und erreichte eine Geschwindigkeit von 15 km/h: Die Erfindung war eine Sensation! In den nächsten Jahren entwickelte sich das Laufrad zum Fahrrad, es kamen Pedale dazu und schon 1869 konnte man mit einem Fahrrad bis zu 40 km/h schnell fahren. In den folgenden Jahrzehnten begann das Fahrrad so auszusehen, wie wir es heute kennen. Das Fahrrad entwickelte sich zum Massentransportmittel. Heute nutzen in deutschen Großstädten 30% der Bevölkerung ein Fahrrad.



Laufmaschine von Karl Drais 1817

Font: https://www.derdiedaf.com/files_media/downloads/Arbeitsblatt_Fahrrad.pdf

Organitza: **Facultat de Traducció i Ciències del Llenguatge – Universitat Pompeu Fabra**
(concurs.traduccio@upf.edu).

Amb el suport de l'Associació de Professors de Francès de Catalunya (APFC), l'Associació de Professors d'Alemanys de Catalunya (APALC), l'Institut Francès de Barcelona, el Goethe Institut i el Consolat General de Suïssa a Barcelona.

Tel.: 93 542 1333 www.upf.edu/web/traduccio Roc Boronat, 138 08018 BARCELONA

Segueix-nos a  [@TraduccioUPF](https://twitter.com/TraduccioUPF)